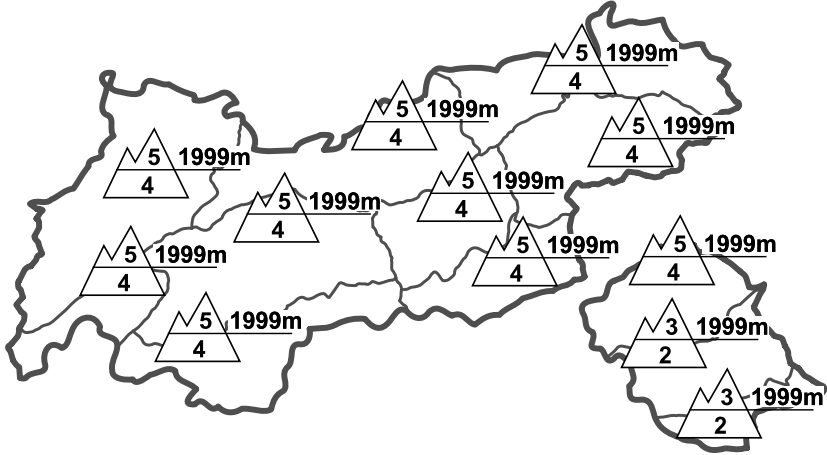






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.01.1994 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Freitag, den 28. Jänner 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Orkanartige Stürme und damit verbunden extreme Windverfrachtungen sorgen für ein Anhalten der kritischen Lawinensituation.

Der gestrige Temperaturanstieg sorgte zwar für eine leichte Setzung, zahlreiche Lawinen gingen spontan ab. Auf Grund neuerlicher Schneefälle und stürmischer Winde entspannt sich die Lawinensituation aber nicht, die Gefahr ist groß bis sehr groß.

Wir raten weiterhin von Skitouren und Variantenfahrten ab!

In Osttirol mit Ausnahme des Tauernkammes mäßige bis erhebliche Lawinengefahr.

Verkehrswege:

In Nordtirol und entlang des Tauernkammes ist wegen neuer Schneefälle und stürmischer Winde weiter mit Selbstauslösungen auch großer Lawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

-

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

An der Rückseite einer Kaltfront, die unser Gebiet mit Sturmböen überquert, wird mit der auf Nord drehenden Strömung feuchte Kaltluft herangeführt. Die Nord- und Zentralalpen sind in Wolken, häufig Schneefall bis in Tallagen. Stürmische Höhenwinde aus West bis Nord. In der Höhe markanter Temperaturrückgang: in 2000m auf -14 Grad, in 3000m auf -20 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair